

Rundmail 22/2021 vom 10.12.21

Vorab in eigener Sache

1. Gutes tun, so wie es Nikolaus schon getan hat – AEJ-NRW und BDJ NRW im Landtag NRW

Vertreter*innen von AEJ-NRW und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDJ NRW) haben den Abgeordneten des nordrhein-westfälischen Landtages fair gehandelte Schoko-Nikoläuse überbracht. Mit dem Besuch im Landtag verknüpfen wir das Anliegen des Fairen Handels und der Gerechtigkeit. Dabei beschäftigt uns insbesondere die Frage, wie nachhaltige und faire Entwicklung mit Klimaschutz und Klimagerechtigkeit zusammengedacht werden kann. Persönlich kritischer Konsum wirkt nicht, wenn es keine politischen Rahmenbedingungen gibt, die für Gleichheit und Gerechtigkeit in diesen Fragen sorgen. https://www.bdkj-nrw.de/aktuell.html?tx_news_pi1%5Bnews%5D=89&tx_news_pi1%5Bday%5D=9&tx_news_pi1%5Bmonth%5D=12&tx_news_pi1%5Byear%5D=2021&cHash=fe7873887a989f5251188d61baae4ccc

2. Internationale Biografien im Jugendverband – **Das Projekt „Du. Ich. Wir“ geht in die nächste Runde**

Auch im Jahr 2022 werden wir als AEJ-NRW wieder eine Pauschalförderung für die Arbeit mit internationalen Biografien im Jugendverband vom Land NRW erhalten. Das Projekt, das im Jahr 2016 gestartet ist, um junge Geflüchtete in ihren besonderen Herausforderungen zu erreichen, hat sich weiterentwickelt. Es geht im Jahr 2022 darum, Kindern und Jugendlichen mit und ohne Fluchterfahrungen in der Jugendverbandsarbeit Räume zum Loslassen und zur Verantwortungsübernahme zu geben. Ziel ist das Empowerment junger Menschen. Darüber hinaus soll der rassismuskritische Ansatz, der in 2021 Teil des Projekts war, fortgeführt werden.

Gemeinden, Kirchenkreise, Werke und Verbände aus dem Bereich der AEJ-NRW sind aufgefordert, lokale und regionale Projekte der Jugendverbandsarbeit zu entwickeln und ihre Anträge bis zum 10.1.2022 an die AEJ-NRW zu richten. Details finden sich in der Antragsaufforderung: <https://redstorage.ekir.de/d/1289fc6607464b97946e/>

Corona-Update

3. 55. FAQ zur Jugendarbeit in der Corona-Pandemie

In dieser Woche wurden die aktuellen FAQ in ihrer mittlerweile 55. Fortschreibung zur Jugendarbeit in der Corona-Pandemie veröffentlicht. Diese enthalten inhaltlich keine Erkenntnisse, die über die bereits mitgeteilten Einschätzungen hinaus gehen. Hinweis: im Dokument wird angegeben, dass es sich um die 54. FAQ

handelt. Dies stellt einen redaktionellen Fehler dar. https://www.elagot-nrw.de/wp-content/uploads/2021/12/211208_55.Fortschreibung-FAQ_Corona_JuFo%CC%88_MKFFI-LJAE-G5.pdf

Tagungen – (nach Termin sortiert)

4. Informationsveranstaltung Interprofessionelle Pastoralteams – 19.1. – 9-15 Uhr - Reinoldinum in Dortmund

Vielfach bereits erprobt sind sie seit diesem Jahr fester Bestandteil der Personalgestaltung innerhalb der EKvW: die Interprofessionellen Pastoralteams. Für Verantwortliche in Kirchengemeinden und Kirchenkreisen, als auch am Thema interessierte Einzelpersonen gibt es dazu diese Informationsveranstaltung. Weitere Informationen unter: <https://www.evangelisch-in-westfalen.de/aktuelles/detailansicht/news/heute-das-team-fuer-morgen-planen/>

5. Save the date! LWL-Fortbildungen der Kinder- und Jugendhilfe 2022

Frisch erschienen sind die beiden Fortbildungsprogrammhefte des LWL: sie bieten vielseitige und spannende Fort- und Weiterbildungen für die Kindertagesbetreuung sowie für die Kinder- und Jugendhilfe an. Orientiert an den aktuellen Bildungsbedarfen aus der Praxis werden unter anderem Themen, Inhalte und Herausforderungen des neuen Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes aufgegriffen. Beide Fortbildungsprogramme als PDF-Dateien: <https://www.lwl-bildung.de/de/newsletter/>

6. Save the date! Fortbildungsreihe: Sozialtraining und Mobbingintervention – Januar – Oktober 2022 - Münster

Mobbing ist das systematische und wiederholte Schikanieren von Einzelnen. Das Phänomen ist nicht neu. Neu sind Erkenntnisse zu Ausmaß und Folgen von Mobbing und neu sind Erkenntnisse zu den oft unzureichenden Interventionsmöglichkeiten. Mobbing ist nur als Gruppenphänomen verstehbar und kann nur durch eine koordinierte, systemische Intervention auf den Ebenen Einzelperson, gesamte Gruppe/Klasse und Einrichtung/ Schule umfassend und nachhaltig bearbeitet werden. Die Teilnahme an der zehntägigen Fortbildung kann **mit dem Zertifikat „Fachberater/in für systemische Mobbingprävention und -intervention in Schule und Jugendhilfe“ abgeschlossen werden. Kosten: 890€.** Alle weiteren Informationen im Flyer unter: <https://redstorage.ekir.de/d/1289fc6607464b97946e>

Anmeldungen bis zum 5. Januar 2022 unter info@thema-jugend.de

7. Save the date! Seminar: Jugend macht Politik 2022 – Mai & August 2022 – Hannover und Berlin

Das Kompaktseminar „Jugend Macht Politik“ vermittelt an zwei Wochenenden

Methoden und Wissen zum Engagement in und für den Jugendverband Evangelische Jugend. Es richtet sich an junge Menschen, die schon ein oder zwei Jahre in Gremien auf der Landes- oder ggf. Kreisebene aktiv sind und noch weiter dabeibleiben wollen. Ziel des Kompaktseminars ist die Vermittlung grundlegenden Wissens über Funktionen und Arbeitsweisen der Verbands- und Gremienarbeit in der Evangelischen Jugend. Im Zentrum stehen dabei Kompetenzen zu demokratischen Aushandlungsprozessen, der Gestaltung von Interessenvertretung und der Diplomatie ebenso wie Fähigkeiten im Zeit- und Selbstmanagement oder in Rhetorik. Findet vom 12. bis 15. Mai 2022 in Hannover und vom 26. bis 28. August 2022 in Berlin statt. **Kosten 150€.** Alle weiteren Informationen, auch zur Anmeldung, finden sich im Flyer unter <https://redstorage.ekir.de/d/1289fc6607464b97946e/>

8. Save the date! Tagung: Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Adressat:innen der Jugendhilfe - 23.05.22 - Münster

Im Zuge dieser Tagung sollen Forschungsergebnisse zu den Auswirkungen der Corona-Schutzmaßnahmen (Lockdown/Quarantäne/Kontaktbeschränkungen) bezogen auf die Zielgruppen der Kinder- und Jugendhilfe in den Blick genommen werden. Exemplarisch werden Praxisbeispiele aus den Bereichen HzE, Frühen Hilfen und Jugendförderung präsentiert, die Antworten auf die durch die Corona-Pandemie entstandenen Herausforderungen zu geben versuchen. Der Teilnehmer:innenkreis setzt sich aus Leitungs- und Fachkräften der Handlungsfelder HzE, Frühe Hilfen und Jugendförderung sowie aus Jugendlichen und Eltern zusammen. Im intensiven Austausch miteinander sollen die Auswirkungen der Pandemie diskutiert und Impulse für die Konzeptentwicklung in den unterschiedlichen Handlungsfeldern gegeben werden. Die Ausschreibung der Veranstaltung erfolgt im Januar 2022.

Sonstige Stellungnahmen/Hinweise

9. Vollversammlung des Landesjugendrings NRW verabschiedet mehrere Beschlüsse, wählt neuen Vorstand und nimmt neue Mitglieder auf

Der Landesjugendring NRW verabschiedete auf seiner Vollversammlung am 20. November 2021 u.a. einen Beschluss, der Eigenständige und Einmischende Jugendpolitik als Querschnittsthema in allen politischen Ressorts zur NRW-Landtagswahl 2022 fordert. Zu finden unter: https://www.ljr-nrw.de/wp-content/uploads/2021/11/VV_2021_11_1_Beschluss_Jugend-beteiligen-Solidarisch-und-krisensicher.pdf

Weitere Beschlüsse gab es zur Geschäftsordnung, zur Satzungsänderung und zum Beitritt des **Landesjugendrings NRW zum Bündnis „United4Rescue“**. Zu finden unter: https://www.ljr-nrw.de/wp-content/uploads/2021/11/VV_2021_13.1_Beschluss_United4Rescue.pdf

Neben der Beschlussfassung verabschiedeten die Delegierten der Vollversammlung den Stellvertretenden Vorsitzenden Peter Bednarz (AEJ-NRW), der nach vier Jahren Vorstandsarbeit den Landesjugendring NRW verlässt. Für ihn wurde Johannes Klamet (Sportjugend NRW) neu in den Vorstand gewählt. Mit den Jungen Europäischen Föderalisten NRW (JEF NRW) wurde ein neues Anschlussmitglied aufgenommen. Mit der Aufnahme der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Jugendringe in den Landesjugendring NRW macht die Landesebene die gestiegene Relevanz der kommunalen Strukturen für die Jugend(verbands)arbeit deutlich. Weitere Informationen finden sich in der Pressemitteilung unter: https://www.ljr-nrw.de/wp-content/uploads/2021/11/011_2021_PM_Landtagswahl-2022-naehert-sich---Zeit-fuer-konsequente-Jugendbeteiligung-1.pdf

10. Stellungnahme der BAG Kinder- und Jugendschutz: Cannabis-Freigabe aus Sicht des Kinder- und Jugendschutzes

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz e.V. weist im Rahmen der aktuellen Diskussion um die Legalisierung des Cannabiskonsums bei Erwachsenen darauf hin, dass auch Kinder und Jugendliche potenzielle Konsumentinnen und Konsumenten sind und dies bei der Diskussion um eine Neuregelung berücksichtigt werden müsse. Für die BAG stehen deshalb die kurz- und langfristigen Risiken für die Gesundheit von konsumierenden Kindern und Jugendlichen im Vordergrund. Die BAG Kinder- und Jugendschutz hat die anvisierte Neuregelung aus Sicht des gesetzlichen und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes diskutiert und hieran Forderungen geknüpft. Stellungnahme und Forderungen: <http://www.bag-jugendschutz.de>

11. Stellungnahme der aej zum Ampel-Koalitionsvertrag

Die aej(Bund) begrüßt die Pläne der Ampel Koalition zur Beteiligung junger Menschen, zur Kindergrundsicherung, oder zur bedarfsgerechte Ausstattung des Kinder- und Jugendplans. Jugendverbänden muss aber bei der Umsetzung eine entscheidende Rolle zukommen. Zu lesen unter: https://www.aej.de/news-1?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=2255&cHash=3527d845e669d6475cdfb4428ee8e8f5

12. Beschlüsse der 132. Mitgliederversammlung der aej(Bund) 2021

Die 132. aej- Mitgliederversammlung tagte online, vom 19. bis 20. November 2021. Die Delegierten fassten unter anderem Beschlüsse zum Schwerpunktthema "Jugend.Faktor.Kirche" zum 1,5 Grad Klimaziel und zur queeren Jugendarbeit. Alle Beschlüsse der 123. aej-MV 2021 sind zu finden unter:
<https://www.aej.de/aejmv2021>

13. Kinderschutzbund fordert „Gewährleistung der Kinderrechte im digitalen Raum“

(jpd) „Die Gewährleistung der Kinderrechte, auch im digitalen Raum“, fordert der Deutsche Kinderschutzbund zum „Internationalen Tag der Kinderrechte“ am 20. November. „Die Schutz-, Förder- und Beteiligungsrechte der UN-Kinderrechtskonvention gelten auch im Internet. Der digitale Raum gehört zur Lebenswelt von jungen Menschen. Ihre Rechte müssen dort gewährleistet sein“, sagte Joachim Türk, Vorstand Kinderschutzbund. Eine engagierte Umsetzung des novellierten Jugendschutzgesetzes sei jetzt gefragt. Türk weiter: „Die meisten Angebote im Internet, allen voran die sozialen Netzwerke, sind für Erwachsene konzipiert. Trotzdem buhlen die Anbieter aus kommerziellen Interessen um Kinder und Jugendliche als User*innen. Es ist höchste Zeit, dass sie das Kindeswohl stärker berücksichtigen. Dazu braucht es verbindliche, an den Kinderrechten ausgerichtete Standards für das Design und die Inhalte, Beschwerde- und Beratungsangebote sowie wirksame Alterskontrolle.“

14. Für Kinder und Jugendliche hat sich die „Ampel-Koalition“ viel vorgenommen - Nationaler Aktionsplan

(jpd) „Wir wollen mehr Kinder aus der Armut holen, werden mit der Kindergrundsicherung bessere Chancen für Kinder und Jugendliche schaffen und konzentrieren uns auf die, die am meisten Unterstützung brauchen“, versprechen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und die FDP in ihrem Koalitionsvertrag für die Wahlperiode 2021-2025. „Kinder und Jugendliche sollen mit gleichen Lebenschancen aufwachsen, unabhängig von ihrer Herkunft. Sie haben eigene Rechte. Ihre Anliegen und Interessen sind uns wichtig, wir werden junge Menschen an Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligen“, heißt es in dem am 24. November vorgestellten Papier. Zu den Vorhaben gehört, „das aktive Wahlalter für die Wahlen zum Europäischen Parlament auf 16 Jahre (zu) senken“. Zudem will man „das Grundgesetz ändern, um das aktive Wahlalter für die Wahl zum Deutschen Bundestag auf 16 Jahre zu senken“. Die Koalition will auch „Menschen, die sich bürgerschaftlich engagieren, unterstützen, gerade auch junge Menschen für das Ehrenamt begeistern und daher das Ehrenamt von Bürokratie und möglichen Haftungsrisiken entlasten“.

15. Bündnis appelliert: „Stoppt die Kinderrechtsverletzungen an den EU-Außengrenzen“

(jpd) Unter der Überschrift „**Stoppt die Kinderrechtsverletzungen an den EU-Außengrenzen**“ hat ein Bündnis aus 28 Kinder- und Menschenrechtsorganisationen in einem gemeinsamen Appell zum „Internationalen Tag der Kinderrechte“ am 20. November die Bundesregierung aufgefordert, die „**Rechte der Geflüchteten, an den EU-Außengrenzen zu wahren**“. In dem Appell heißt es wörtlich: „**In den Wäldern an der polnisch-belarussischen Grenze harren gegenwärtig zahllose geflüchtete Menschen, unter ihnen Kinder und Familien, unter unmenschlichen humanitären Bedingungen aus. Sie leiden unter Unterkühlung, Hunger und Erschöpfung**“. Die Partner des Bündnisses, dem u.a. Deutsches Kinderhilfswerk, Deutsche Jugend in Europa, Arbeiterwohlfahrt, und Der Paritätische angehören, fordern daher, „**sofortige Evakuierungen, den Zugang zu Asylverfahren in der EU sowie umgehende humanitäre Versorgung**“. Hierzu bedürfe es des sofortigen und verbesserten Zugangs für humanitäre Organisationen zum Grenzgebiet. Appell im Wortlaut: <https://djo.de/blog/2021/11/19/stoppt-kinderrechtsverletzungen-an-den-eu-aussengrenzen/>

16. Pressemeldung: Wissenschaftlich fundierte PerspektivWechsel-Methode für multiperspektivische Zusammenarbeit im Bildungsbereich veröffentlicht

Die Zukunft im Bildungsbereich heißt Zusammenarbeit. Doch die Praxis gestaltet sich oft schwierig: Vernetzung nimmt viel Zeit in Anspruch, aber der Wert ist oft lange unklar. Nur allzu schnell kommen Unzufriedenheit, Missverständnisse und Frust auf. Es braucht eine Verbesserung von Voraussetzungen für Zusammenarbeit: Hier setzt die PerspektivWechsel-Methode an! Die Pressemitteilung 012/2021 finden sich als PDF unter: <https://www.ljr-nrw.de/ljr-downloads/tags/pressemitteilung/>

17. Aktualisierte Teilnahmebedingungen für Kinder- und Jugendfreizeiten (ab 01.12.2021)

Die Teilnahmebedingungen für Freizeiten/ Kinder- und Jugendreisen der Ev. Jugend von Westfalen wurden turnusmäßig überprüft. Es gab zwei Änderungen, die eine Anpassung erforderlich machten. Zunächst gibt es eine Erweiterung in § 4 bezüglich entstehender Kosten bei Teilnahme eines Ersatzreisenden und in § 7 wurde der begründete Verdacht einer akuten Erkrankung in Bezug auf ein Pandemiegeschehen als zusätzlicher Rücktrittsgrund des Veranstalters hinzugefügt. Die aktuellen AGBs (Stand: Dez. 2021), ein Dokument, in dem die Veränderungen zur vorherigen Version farblich markiert sind sowie eine kommentierte Version mit Hinweisen, an welchen Stellen Veränderungen und Anpassungen vorgenommen werden müssen stehen zum Download unter

folgendem Link zum Download bereit: <https://www.juenger-freizeitenservice.de/materialien-downloads/reiserecht-agbs/#c286>

Wettbewerbe/Angebote

18. Antragsaufforderung Vielfalt 2022 für Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Das Projekt „Vielfalt – Wir leben sie“ der Arbeitsgemeinschaft Offene Türen Nordrhein-Westfalen e.V. (AGOT-NRW) hat sich seit 2016 vom „niederschweligen Projekt mit dem Charakter der Willkommenskultur“ zum „nachhaltigen inklusiven Projekt“ mit gesellschaftspolitischer Bedeutung - über die Offene Kinder- und Jugendarbeit hinaus – entwickelt. Um die Kontinuität in den Angeboten zu gewährleisten, wird es auch im Jahr 2022 eine Projektförderung geben. Eine erste Antragsrunde hat bereits stattgefunden. Für eine zweite Antragsrunde stehen noch Mittel zur Verfügung. Die Anträge der 2. Antragsrunde sind bis zum 31.1.22 bei der AGOT-NRW einzureichen. Die Antragsaufforderung der AGOT findet sich unter: <https://redstorage.ekir.de/d/1289fc6607464b97946e/>

Gerne stehen wir seitens der ELAGOT hinsichtlich der Antragsstellung beratend zur **Seite. Anschauliche Darstellung des Themenschwerpunkts „Desintegration“:** <https://redstorage.ekir.de/f/4a0c7be21e2941a8a6f4/>

19. Programmleitfaden für Erasmus+ 2022 veröffentlicht

Am 24. November 2021 veröffentlichte die europäische Kommission den neuen Programmleitfaden für Erasmus+ 2022. Im Programmleitfaden sind dabei die Rahmenbedingungen für die Projektförderung in Erasmus+ beschrieben. Spannend für die evangelische Kinder- und Jugendarbeit sind in erster Linie **Fördermöglichkeiten aus dem Bereich „Jugend“**. Hierrüber können z.B. Jugendbegegnungen, Fachkräftemaßnahmen, Jugendpartizipationsprojekte (Projekte zur Förderung von Jugendbeteiligung) oder die europäische Zusammenarbeit von Organisationen und Institutionen gefördert werden. Die erste Antragsrunde 2022 endet in der Leitaktion 1 am 23. Februar 2022, in der Leitaktion 2 am 23. März 2022. Der Leitfaden ist zu finden unter: https://erasmus-plus.ec.europa.eu/sites/default/files/2021-11/2022-erasmusplus-programme-guide_de.pdf

20. Kinder- und Jugendpreis des Deutschen Kinderhilfswerkes

Mit der Auszeichnung des Deutschen Kinderhilfswerkes werden Projekte gewürdigt, bei denen Kinder und Jugendliche beispielhaft an der Gestaltung ihrer Lebenswelt mitwirken. Vergeben wird der Preis in den Kategorien Solidarisches Miteinander, Politisches Engagement und Kinder- und Jugendkultur. Die Gewinner

des 1. Platzes jeder Kategorie erhalten ein Preisgeld in Höhe von 6.000 Euro.
Bewerbungsfrist: 31. Januar 2022 Weitere Informationen unter:
<https://www.dkhw.de/aktionen/deutscher-kinder-und-jugendpreis/>

21. aidFIVE-Förderung für soziale Projekte

Die aidFIVE gGmbH will eine Anschubfinanzierung für soziale Projekte mit Kindern und Jugendlichen sowie hilfsbedürftigen Menschen ermöglichen. Ab März 2022 fördert die aidFIVE gGmbH Personal- sowie Sachkosten für bis zu zwei Jahre mit einer durchschnittlichen Fördersumme von 40.000 bis 60.000 Euro. Gefördert werden neue soziale Projekte, die auf konkrete gesellschaftliche Probleme aufmerksam machen und zur Lösung dieser beitragen. Bewerbungsschluss ist der 5.1.22. Alle weiteren Informationen unter: <https://www.aidfive.org/foerderung>

22. Förderungen im Rahmen von Erasmus+

Das Budget des EU-Programms Erasmus+ für den Zeitraum 2021 bis 2027 wird auf 26,2 Mrd. Euro veranschlagt und zusätzlich durch 2,2 Mrd. Euro aus EU-Instrumenten ergänzt. 70% dieses Budgets stehen für Förderungen von Mobilitätsmöglichkeiten im Sinne des lebenslangen Lernens u.a. auch für Jugendprojekte zur Verfügung. Organisationen und Privatpersonen können im Rahmen von Kooperationsprojekten und Mobilitätsmöglichkeiten auch in den Bereichen frühkindliche Betreuung, Bildung und Erziehung sowie Jugend und Sport an Erasmus+ teilnehmen. Alle weiteren Informationen unter:
<https://op.europa.eu/de/publication-detail/-/publication/ff1edfdf-8bca-11eb-b85c-01aa75ed71a1>

23. Förderfond Demokratie

Die Stiftung Bildung fördert Projekte und Ideen, die sich für soziale Gerechtigkeit und andere demokratierelevanten Themen einsetzen und unter dem Motto "Entrepreneurship Education" stehen. Die Fördersumme beträgt zwischen 500 und 5.000 Euro für Projekte, die neu entstehen oder weiterentwickelt werden und noch keine Förderung erhalten. Anträge können fortlaufend und formlos eingereicht werden. Alle weiteren Informationen unter:
<https://www.stiftungbildung.org/foerderfonds-demokratie/#1622549281587-743f403b-3e13530f-086c450c-17d2>

24. Jugendwettbewerb Remember Resistance 33-45

Die Gedenkstätte Deutscher Widerstand und der Verein "Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V." schreiben den bundesweiten Jugendwettbewerb "Remember Resistance 33-45" für Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren aus. Der Wettbewerb

besteht aus Teilnahmen an historisch-politischen Bildungsveranstaltungen und einem künstlerischen Beitrag zu einer Person oder Gruppe im Widerstand gegen die NS-Diktatur. Einsendeschluss: 28.2.22. Alle weiteren Informationen und Bewerbung unter: <https://293132.seu2.cleverreach.com/c/65706653/157e929a1ea3-r3ho7y>

25. Fördermittel für den evangelisch-evangelikalen Medienfonds 2022

Mit dem Innovationsfonds zur Förderung evangelikaler Medienprojekte setzt sich die Evangelische Kirche in Deutschland auch im kommenden Jahr für die Vielfalt der evangelischen Publizistik ein. Ab sofort können sich Gemeinden, Verbände, Medieninitiativen und andere Einrichtungen evangelikaler Prägung mit entsprechenden Projekten bis zum 25. Februar 2022 um eine Förderung bewerben. Alle weiteren Informationen unter: <https://www.gep.de/medienfonds.shtml>

Materialhinweise

26. ZEBRA.de hilft bei Fragen rund um digitale Themen und Medien

ZEBRA ist die Online-Beratungsplattform rund um digitale Themen und Medien. Welche Online-Spiele sind derzeit bei Kindern und Jugendlichen beliebt? Wie kann ich Kinder präventiv vor Cybergrooming und Cybermobbing schützen? Ein Team von Medienexperten gibt die Antworten, individuell und zuverlässig. ZEBRA ist rund um die Uhr erreichbar und hilft innerhalb kürzester Zeit weiter. Die zuverlässige Beratung erfolgt per Live-Chat, Messenger-Dienst oder über das Eingabefeld auf der Website. Weitere Informationen unter: <https://www.fragzebra.de>

27. Squid Game - Infoseite der Servicestelle Kinder- und Jugendschutz

Mit dem Titel "Squid Game: Gefährlicher Hype oder viel Lärm um nichts?" hat die Servicestelle Kinder- und Jugendschutz eine Publikation für Eltern und Pädagog:innen veröffentlicht. Die Serie "Squid Game" (FSK 16) sorgt aktuell vor allem im Hinblick auf jüngere Kinder und Jugendliche für Aufsehen. Die Publikation der Servicestelle steht online und kostenlos zur Verfügung. Zur Publikation <https://293132.seu2.cleverreach.com/c/65706661/157e929a1ea3-r3ho7y>

28. Portal für Kinder- und Jugendfilme

Mit der Initiative "#ich sehe was" starten das Deutsche Kinder- und Jugendfilmzentrum und filmdienst.de ein Angebot, um qualitätsvolle Filme für Kinder und Jugendliche sichtbar zu machen. Auf dem Portal finden sich Artikel, Interviews, Dossiers und Filmlisten als Impulse für Eltern, Pädagog:innen und

Erziehende, sortiert nach Themen und Trends für Menschen ab 5 Jahren. Zum Kinder und Jugend Filmportal:

<https://293132.seu2.cleverreach.com/c/65706667/157e929a1ea3-r3ho7y>

Die im Wesentlichen von Hanna Linne zusammengestellte Rundmail informiert über aktuelle Themen und Veranstaltungen. E-Mail-Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben.

Eine Abmeldung von der Zustellung der Rundmail ist jederzeit unter geschaeftsstelle@aej-nrw.de oder geschaeftsstelle@elagot-nrw.de möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Niewöhner

Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft Offene Türen in NRW (ELAGOT-NRW)

Hans-Böckler-Str. 7

40476 Düsseldorf

Tel. 0211-4562-483

Fax 0211-4562-485

www.elagot-nrw.de